

## Erhaltungsziele und -maßnahmen sowie Umsetzungsinstrumente für die in Nummer 4 aufgeführten Lebensraumtypen und Arten sowie für die in Nummer 5 aufgeführten Biotope

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer Teilfläche gemäß Zielkarte
<b>Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung der Gewässer</b>				
3150/ Rotbauchunke Kammolch	Keine Einleitung von nicht gereinigtem und nährstoffreichem Wasser.	wasserrechtliche Entscheidung, Richtlinie zur Entwicklung von Gewässern, §§ 28, 29 BbgWG	untere Wasserbehörde, Gemeinden, Abwasserzweckverbände, Landnutzer <sup>1</sup> dauerhaft	3, 4, 5, 6, 10, 14, 15, 18, 19, 20, 23, 24, 25, 36, 46, 47, 49, 52, 53,
	Vermeidung von Be- und Entwässerungsmaßnahmen.	wasserrechtliche Entscheidung (Grundsatz)	untere Wasserbehörde, Wasser- und Bodenverband <sup>1,7</sup> dauerhaft	61, 62, 64, 65, 66, 67, 69, 70, 71, 72, 76, 77, 78, 82, 83, 84, 85, 86,
	Gewässersanierung: Entschlammung, Vertiefung, Schaffung offener Wasserflächen.	Förderprogramme, z. B. Richtlinie zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts, Richtlinie zur Entwicklung von Gewässern, ILE/LEADER-Richtlinie, Flächenpool	Wasser- und Bodenverband, Landschaftspflegeverband, Gemeinden und deren Verbände, LELF, Landnutzer, Eigentümer, Vorhabens-träger, ggf. untere Bodenschutzbehörde, untere Naturschutzbehörde <sup>1,2,3,4,6,7</sup> kurz- bis mittelfristig	88, 89, 90, 93, 97, 102, 103, 117, 122, 123, 128, 129, 130, 141 alle Kleingewässer
	Kein Verfüllen von temporären Kleingewässern und Geländesenken.	oIB, § 32 BbgNatSchG, Absprachen mit dem Landwirt für alle Kleingewässer (incl. trockengelegte), Cross Compliance	Landnutzer, Amt für Landwirtschaft, untere Naturschutzbehörde <sup>1,2,3,4,5,6</sup> dauerhaft	4, 5, 6, 10, 18, 19, 20, 23, 24, 25, 61, 62, 64, 65, 66, 67, 69, 70, 71, 72, 76, 77, 78, 82, 83, 84, 85, 86, 88, 89, 90, 97, 103, 122, 123, 128, 129, 141 alle temporären Kleingewässer und Senken
	Keine Beeinträchtigung der Gewässer bei der Ausbringung von Dünger.	gute fachliche Praxis, § 3 Absatz 6 DüV, ggf. Cross Compliance	Landnutzer, Amt für Landwirtschaft, LELF <sup>1,2,3,4,5,6</sup> dauerhaft	1, 11, 27, 58, 74, 99, 106, 110, 115, 116, 118, 119, 146 alle Ackerflächen/Ackerbrachen
	Unverzügliches Einarbeiten von flüssigem Wirtschaftsdünger auf unbestelltem Ackerland.	§ 3 Absatz 2 DüV	Landnutzer, Amt für Landwirtschaft <sup>1,2,3,4,5,6</sup> dauerhaft	1, 11, 27, 58, 74, 99, 106, 110, 115, 116, 118, 119, 146 alle Ackerflächen/Ackerbrachen

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer Teilfläche gemäß Zielkarte
	Keine Entwässerungsmaßnahmen, die sich auf den Wasserstand der Kleingewässer als Lebensraum der Rotbauchunke und des Kammmolches negativ auswirken.	wasserrechtliche Entscheidung - keine Gewässerbenutzung: § 3 in Verbindung mit § 4 und § 6 Absatz 2, §§ 7, 8 WHG	untere Wasserbehörde <sup>1</sup> dauerhaft	3, 4, 5, 6, 10, 14, 15, 18, 19, 20, 23, 24, 25, 36, 46, 47, 49, 52, 53, 61, 62, 64, 65, 66, 67, 69, 70, 71, 72, 76, 77, 78, 82, 83, 84, 85, 86, 88, 89, 90, 93, 97, 102, 103, 117, 122, 123, 128, 129, 130 alle Kleingewässer
	Gewässerrandstreifen von 20 Meter Breite als Blühstreifen.	Vertragsnaturschutz-Programm oder Herausnahme aus der Produktion, ILE/LEADER-Richtlinie	Landnutzer, LELF <sup>1, 2, 3, 4, 5, 6</sup> kurz- bis mittelfristig	132, 133, 134 tw., 135, 136 tw., 137, 138, 139, 142, 143, 144 Gewässerrandstreifen (bis 25 Meter Breite)
	Umwandlung von Ackerland in extensiv genutztes Grünland.	Vertragsnaturschutz-Programm	Landnutzer, Landesumweltamt, untere Naturschutzbehörde <sup>1, 2, 3, 4, 5, 6</sup> kurz- bis mittelfristig	35 tw., 60, 63, 68, 81, 91, 95, 101, 131, 136, 140, 141 flächige Ruhestätten von Amphibien
	Gewässerrandstreifen als Extensivgrünland zur Schaffung von Pufferzonen für LRT 3150 und als Nahrungs- und Ruhestätte von Rotbauchunke und Kammolch.	privatrechtliche Vereinbarung, ILE/LEADER-Richtlinie, Richtlinie zur Entwicklung von Gewässern	Landnutzer, Eigentümer, untere Naturschutzbehörde, LELF, Landesumweltamt <sup>1, 2, 3, 4, 5, 6</sup> kurz- bis mittelfristig	29, 30, 31, 32, 35, 40, 51, 60, 63, 68, 81, 91, 101, 131, 132, 133, 134 tw., 135, 136 tw., 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144 Randstreifen: Sonderbiotope Acker-Grünlandbrachen an Gewässern und Mooren
	Einzelflächenbezogene extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandstandorte ohne Einsatz von chemisch-synthetischen Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln.	Förderprogramme, z. B. KULAP 2007, Richtlinie zur Entwicklung von Gewässern	Landnutzer, Amt für Landwirtschaft <sup>1, 2, 3, 4, 5, 6</sup>	2, 29, 30, 31, 32, 35, 40, 51, 60, 63, 68, 81, 84, 91, 101, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 138, 140, 141, 142, 143, 144 Gewässerrandstreifen
	Auszäunung von Gewässerufer, Röhricht und Gehölzbestand bei Beweidung.	oIB, Rücksprache mit Landwirten und Landwirtschaftsbehörde	Amt für Landwirtschaft, Nutzungsberechtigter, untere Naturschutzbehörde <sup>1, 2, 3, 4, 5, 6</sup> dauerhaft	52, 53, 76, 92 Gewässerrandstreifen, Gehölze, Röhrichte

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer Teilfläche gemäß Zielkarte
<b>Erhalt und Entwicklung der Lebensräume von Rotbauchunke und Kammolch</b>				
	Flachuferbereiche schaffen.	Förderprogramme, z. B. Richtlinie zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes, Richtlinie zur Entwicklung von Gewässern, ILE/LEADER-Richtlinie	Wasser- und Bodenverband, Landesumweltamt, LELF, Landnutzer, Eigentümer, ggf. untere Naturschutzbehörde <sup>1,7</sup> kurz- bis mittelfristig	ausgewählte Kleingewässer
	Aufstau durch Setzen einer Sohlschwelle - ganzjährig hoher Wasserstand.	wasserrechtliche Entscheidung: § 3 Absatz 2 Nummer 2 in Verbindung mit § 4 WHG, Richtlinie zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes, ILE/LEADER-Richtlinie	untere Wasserbehörde, untere Naturschutzbehörde, Eigentümer, Landnutzer <sup>1,7</sup> kurz- bis mittelfristig	Pietzstallsee, Gräben/ temporäre Kleingewässer
	Veränderung wasserwirtschaftlicher Anlagen (Stau, Verschlüsse, Rohrleitungen).			
	Kein Fischbesatz/keine Besatzmaßnahmen mit die Rotbauchunke oder den Kammolch schädigenden Fischen in den Söllen und Kleingewässern.	privatrechtliche Vereinbarung, § 40 BbgNatSchG/Aussetzen/Ansiedeln von Tieren	untere Fischereibehörde, Landesumweltamt, Eigentümer, Fischereiausübungsberechtigter <sup>1,8</sup> dauerhaft	3, 4, 5, 6, 10, 14, 15, 18, 19, 20, 23, 24, 25, 36, 46, 47, 49, 52, 53, 61, 62, 64, 65, 66, 67, 69, 70, 71, 72, 76, 77, 78, 82, 83, 84, 85, 86, 88, 89, 90, 93, 97, 102, 103, 117, 122, 123, 128, 129, 130 Kleingewässer, Sölle
	Erhalt von Gehölzen als Winterlebensraum für Rotbauchunke und Kammolch.	oIB, ILE/LEADER-Richtlinie, Cross Compliance, BbgBaumSchV	Nutzungsberechtigter, Amt für Landwirtschaft, untere Naturschutzbehörde <sup>1,2,3,6,8</sup> dauerhaft	7, 9, 12, 13, 33, 37, 38, 41, 43, 45, 48, 50, 73, 75, 87, 121, 124, 127 Laubgebüsch, Baumreihen
	Neuanlage von Gehölzbeständen als Winterlebensraum.	ILE/LEADER-Richtlinie, Eingriffskompensation nach BbgNatSchG	Landnutzer, Eigentümer mittelfristig	98, 104, 105 Wegerandstreifen
	Erhalt und Neuanlage von gewässernahen Lesesteinhaufen als Winterlebensraum für Rotbauchunke und Kammolch.	§ 32 BbgNatSchG, oIB, Rücksprache mit Landwirt und Landwirtschaftsbehörde, ILE/LEADER-Richtlinie	untere Naturschutzbehörde <sup>1,2,3,4,5,6,8</sup> , Eigentümer, Landnutzer mittelfristig	29, 35, 40, 51, 62, 64, 72, 73, 75, 78, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 92, 125
	Keine Waldumwandlung.	§ 8 LWaldG	LFB <sup>1</sup> , Privatwaldbesitzer dauerhaft	21, 22, 120 Nadelholz-/Laubholzforsten
	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften.	§ 4 Absatz 3 Nummer 2, 3 LWaldG, Zertifizierung Forst-Richtlinie	LFB <sup>1</sup> , Privatwaldbesitzer langfristig	
	Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln jeglicher Art.	§ 4 Absatz 3 Nummer 2, 6 LWaldG, Vereinbarung	LFB <sup>1</sup> , Landnutzer	
	Moorschutz.	§ 32 BbgNatSchG, ggf. Cross Compliance, ILE/LEADER-Richtlinie	Eigentümer, Landnutzer, untere Naturschutzbehörde <sup>1,7</sup> mittelfristig	28, 34, 39, 44, 111, 112 Seggen- u. Röhrichtmoore

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer Teilfläche gemäß Zielkarte
	Pflege von Streuobstwiesen.	KULAP 2007, ILE/LEADER-Richtlinie	Nutzungsberechtigter, Amt für Landwirtschaft, Landesumweltamt <sup>1,2,8</sup> dauerhaft	55, 56, 81 Obstgärten und Streuobstwiesen
	Amphibienfreundliche Fruchtfolge.	Selbstbindung des Betriebes	Landesumweltamt, Landnutzer <sup>2,3,4,5,6</sup> kurz- bis mittelfristig	27, 58, 74, 106, 115, 116, 118, 119 Ackerflächen
	Schulung eines Mitarbeiters des Betriebes im Unkenschutz.	Selbstbindung des Betriebes	Landesumweltamt, Landnutzer <sup>2,3,4,5,6</sup> kurz- bis mittelfristig	

#### Abkürzungen

WHG	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz
BbgNatSchG	Gesetz über den Naturschutz und die Landschaftspflege im Land Brandenburg - Brandenburgisches Naturschutzgesetz
BbgWG	Brandenburgisches Wassergesetz
LWaldG	Waldgesetz des Landes Brandenburg
BbgBaumSchV	Verordnung über die Erhaltung, die Pflege und den Schutz von Bäumen im Land Brandenburg - Brandenburgische Baumschutzverordnung
DüV	Verordnung über die Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis beim Düngen - Düngerverordnung
olB	ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bodennutzung
KULAP 2007	Richtlinie des MLUV zur Förderung umweltgerechter landwirtschaftlicher Produktionsverfahren und zur Erhaltung der Kulturlandschaft der Länder Brandenburg und Berlin
ILE/LEADER-Richtlinie	Richtlinie des MLUV über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung
Richtlinie zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes	Richtlinie des MLUV über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes und der Bewirtschaftung der Wasserressourcen im ländlichen Raum
Richtlinie zur Entwicklung von Gewässern	Richtlinie des MLUV über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Sanierung und naturnahen Entwicklung von Gewässern
Forst-Richtlinie	Richtlinie des MLUV zur Gewährung von Zuwendungen für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen

Cross Compliance	Gewährung von Direktzahlungen/Beihilfen bei Einhaltung von Vorschriften in den Bereichen Umwelt, Futtermittel- und Lebensmittelsicherheit (Verknüpfung von Prämienzahlungen mit der Einhaltung von Umweltstandards)
LELF	Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
LFB	Landesbetrieb Forst Brandenburg, untere Forstbehörde

#### Quellenverzeichnis

- 1 Protokoll des Gesprächs mit der Kreisbehörde des Landkreises Barnim zur Umsetzung des Bewirtschaftungserlasses vom 10. Juli 2008
- 2 Protokoll des Gesprächs mit dem Landwirtschaftsbetrieb Matthes GbR vom 27. November 2008
- 3 Protokoll des Gesprächs mit der Landwirtschaftlichen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (LVB) Seefeld vom 27. November 2008
- 4 Protokoll des Gesprächs mit dem Landwirtschaftsbetrieb Milchviehhof Blumberg GbR vom 15. Januar 2009
- 5 Protokoll des Gesprächs mit dem Landwirtschaftsbetrieb Sascha Twarock vom 15. Januar 2009
- 6 Protokoll des Gesprächs mit dem Landwirtschaftsbetrieb Ebel vom 19. Februar 2009
- 7 Protokoll des Gesprächs mit dem Wasser- und Bodenverband Stöbber-Erpe vom 19. Februar 2009
- 8 Anwohnerbeteiligung des Landesumweltamtes, Schreiben vom 18. Dezember 2008 und vom 15. Januar 2009  
Protokoll des Gesprächs mit der Gemeinde Ahrensfelde-Blumberg vom 19. Februar 2009